

Wirtschaftswissenschaften/BWL als 2. Schwerpunkt im Rahmen des B.A. Kunstgeschichte

Aus dem Lehrangebot der Wirtschaftswissenschaften/BWL sind Module im Umfang von 48 ECTS-Punkten gemäß der folgenden Vereinbarung zu studieren.

Exportmodule BWL für Bachelorstudiengänge 24.8.2006

1 Modulgruppen

In der Modulvereinbarung können in unterschiedlichem Umfang Module aus bestimmten Modulgruppen gewählt werden, die nachfolgend beschrieben sind. Die Modulgruppen A, B, C, D stammen aus dem Bachelorprogramm BWL.

Modulgruppe A: (Einführung im Bachelorprogramm)

Kürzel	Modulbezeichnung	ECTS	SWS
GBWL-EINF	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre: Konzeptionen, Institutionen, Unternehmensführung (KIU)	6	4

Modulgruppe B: (Grundlegende Module aus dem Bachelorprogramm)

Kürzel	Modulbezeichnung	ECTS	SWS
GBWL-ABS	Absatzwirtschaft	6	4
GBWL-EUP	Entscheidung und Produktion	6	4
GBWL-INFI	Investition und Finanzierung I	6	4
GBWL-BIL	Bilanzen	6	4
GBWL-KLR	Kosten- und Leistungsrechnung	6	4

Modulgruppe C: (Vertiefende Module im Bachelorprogramm)

Kürzel	Modulbezeichnung	ECTS	SWS
BWL-BAS	Betriebliche Anwendungssysteme	6	4
BWL-CO	Controlling	6	4
BWL-STEU	Grundlagen der Besteuerung	6	4
BWL-JUJ	Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse	6	4
BWL-INFI II	Investition und Finanzierung II	6	4
BWL-LOG	Logistik	6	4
BWL-MGT	Managementlehre	6	4
BWL-MARK	Marketing	6	4
BWL-TIM	Technologie- und Innovationsmanagement	6	4

Modulgruppe D: (Ergänzende Grundlagen)

Kürzel	Modulbezeichnung	ECTS	SWS
BIM	Einführung in die betriebliche Informationsverarbeitung	6	4
MATH	Mathematik	6	4
STAT-DES	Deskriptive Statistik	6	4
STAT-IND	Induktive Statistik	6	4

2 Modulvereinbarung

Vorgeschlagene Bezeichnung: “Grundlagenfach Betriebswirtschaftslehre”

Die zu wählenden Module stammen aus den o.g. Bereichen A, B, C oder D.

Die alternativen Modulwahlen sind durch (w,x,y,z) angegeben, wobei w die Anzahl der zu wählenden Module aus Bereich A, x die aus Bereich B, y die aus Bereich C und z die aus Bereich D bezeichnet:

ECTS	Alternative Modulwahlen
6	(1,0,0,0)
12	(1,1,0,0)
18	(1,2,0,0)
24	(1,3,0,0), (1,2,1,0), (1,2,0,1)
30	(1,3,1,0), (1,2,2,0), (1,2,1,1), (1,3,0,1)
36	(1,4,1,0), (1,4,0,1), (1,3,1,1), (1,3,2,0)
42	(1,4,2,0), (1,3,3,0), (1,4,1,1), (1,3,2,1)
48	(1,5,2,0), (1,4,2,1), (1,3,2,2), (1,3,3,1)

Bei gewünschten 24 ECTS-Punkten können also entweder
GBWL-EINF (Gruppe A) und 3 Module aus Gruppe B oder
GBWL-EINF (Gruppe A), 2 Module aus Gruppe B und 1 Modul aus Gruppe C oder
GBWL-EINF (Gruppe A), 2 Module aus Gruppe B und 1 Modul aus Gruppe D
gewählt werden.

3 Ergänzende Anmerkungen für Studierende

1. **Gültigkeit:** Diese Vereinbarung gilt für alle Studierenden, die das Nebenfach BWL nach dem SS 06 beginnen. Studierende, die vorher das Nebenfach nach einer älteren Vereinbarung oder der allgemeinen Nebenfachregelung am Fachbereich 02 begonnen haben, können noch nach den alten Regeln dieses Nebenfach abschließen.

Konkrete Einzelvereinbarungen mit anderen Fachbereichen, die nach dem 24.8.2006 geschlossen werden, gehen dieser Vereinbarung immer vor.

2. **Modulvorleistungen:** Bei der Wahl von Modulen sind stets die Modulvoraussetzungen zu beachten, sofern in dieser Vereinbarung nichts anderes angegeben ist.
3. **Reihenfolge:** Wenn Module aus verschiedenen Gruppen zu absolvieren sind, sollten die Studierenden zuerst das Modul in Gruppe A, dann die Module aus Gruppe B und danach die Module aus Gruppe C wählen, da die Kenntnisse von A zu B und zu C immer weiter vertieft werden.

Die Module in Gruppe D vermitteln z.T. Vorkenntnisse für Module der Gruppen B und C. Etwa erleichtert die Kenntnis der Lehrveranstaltung “Einführung in das betriebliche Rechnungswesen”, die Bestandteil des Moduls BIM ist, das Verständnis des Moduls GBWL-BIL.

4. **Übergangsregelung:** Die Module aus Gruppe C werden i.d.R. erst ab WS 08/09 mit Übungen angeboten. Wenn Sie vorher Module aus Gruppe C absolvieren wollen, erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig, ob es zu dem gewünschten Modul schon Übungen gibt. Werden Module gewählt, zu denen noch keine Übung existiert, ist statt der Übung ein weiteres Modul aus Gruppe C zu wählen.
5. **Prüfungen:** Die Prüfungen werden nach den Prüfungsmodalitäten am Fachbereich 02 in bestimmten Prüfungszeiträumen eines Semesters durchgeführt.

Für die Online-Anmeldung zu Prüfungen werden PIN/TAN-Listen benötigt, die vorher ausgegeben werden. Beachten Sie dazu die Ankündigungen des Prüfungsamts am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

Zudem gibt es für jeden Prüfungszeitraum gesonderte Anmelde- und Rücktrittsfristen, die ebenfalls einzuhalten sind.

6. **Prüfungsformen:** Die meisten Prüfungen werden in Form einer Klausur abgenommen, vereinzelt sind insbes. im Fall der Wiederholungsprüfungen auch mündliche Prüfungen möglich. Bitte beachten Sie dazu die Modulbeschreibungen.
Eine zusätzliche mündliche Abschlussprüfung über das komplette Nebenfach, wie sie in anderen Prüfungsordnungen teilweise vorgesehen sind, gibt es für dieses Nebenfach nicht.
7. **Wiederholungsregelung:** Prüfungen können i.d.R. zweimal wiederholt werden. Hat der entsendende Fachbereich allerdings eine Bonus-Malus-Regelung zur Wiederholbarkeit von Prüfungen, so können dem Fachbereich auch die Maluspunkte übermittelt werden. Dazu ist allerdings eine Mitteilung des entsendenden Fachbereichs an unser Prüfungsamt notwendig.
8. **Wiederholungsprüfung:** Beim Nichtbestehen einer Prüfung wird man automatisch zu der zugehörigen Wiederholungsprüfung vor Beginn der Vorlesungen des auf die Prüfung folgenden Semesters angemeldet.
Nichtantreten zur Wiederholungsprüfung zählt als zweiter Fehlversuch!
9. Bei Fragen zum Studienprogramm wenden Sie sich an den Studiendekan oder die Studiendekanin, bei Fragen zu Prüfungen wenden Sie sich an das Prüfungsamt.

Karlheinz Fleischer, 24.8.2006
Studiendekan FB Wirtschaftswissenschaften

4 Anmerkungen für entsendende Fachbereiche

1. **Gültigkeit:** Studierenden, die sich für das Nebenfach BWL interessieren, soll nur noch diese Vereinbarung zur Kenntnis gebracht werden. Alte Vereinbarungen oder bisherige Regelungen verlieren mit dem Vereinbarungsdatum 24.8.2006 ihre Gültigkeit.
2. **Sonderwünsche:** Wünsche nach Modulen in einem anderen Umfang (gemessen an den ECTS-Punkten) sind i.d.R. nicht möglich. Im Zweifel ist hier der Studiendekan des Fachbereichs 02 zu kontaktieren.
3. **ECTS-Punkte:** Diese Vereinbarung gibt die ECTS-Punkte für Module an, die vom FB 02 an die eigenen Studierenden vergeben werden.
4. **Kostenverrechnung und Studienkontingente:** Eine Kostenverrechnung für die Lehrim- und -exporte soll voraussichtlich auf Grundlage der Verrechnungspreise erfolgen, die die vom Präsidium dafür eingesetzte Kommission erarbeitet.
Dann werden auch die Studienkontingente und die Modalitäten für die Einhaltung der Kontingente festgelegt.
Sollte die Kommission nicht zeitnah einheitliche Empfehlungen dafür aussprechen, wird der Fachbereich ggf. selbst Verrechnungspreise festsetzen.

Karlheinz Fleischer, 24.8.2006
Studiendekan FB Wirtschaftswissenschaften

Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Grundlegende Module (BWL) Einführung in die BWL (GBWL-EINF)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt In dem Modul werden zunächst die wissenschaftstheoretischen und ökonomischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre diskutiert. Anschließend wird die Unternehmensordnung als institutioneller Rahmen dargestellt und es werden die konstitutiven Entscheidungen eines Unternehmen analysiert. Es schließt sich ein kurzer Überblick über die betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche und die Grundlagen der Unternehmensführung an. Abschließend werden die einzelnen Funktionen des Managementprozesses – Planung, Organisation, Personal, Führung und Kontrolle – diskutiert. • Qualifikationsziel Die Studierenden werden auf wissenschaftlich fundierte Weise mit den gebräuchlichen theoretischen und institutionellen Grundlagen und Werkzeugen der Betriebswirtschaftslehre vertraut gemacht. Sie erkennen die Verknüpfungen zu den Lehrinhalten anderer Module sowohl der Betriebs- als auch der Volkswirtschaftslehre. • Vermittelte Schlüsselqualifikationen Erwerb von fachlichem und institutionellem Wissen und methodischen Kompetenzen in den Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Ferner soll die Fähigkeit zur praktischen Anwendung insbesondere durch Fallstudien geübt und die soziale Kompetenz der Studierenden durch Teamarbeit gefördert werden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Vorlesung: 2 SWS Übung: 2 SWS Selbststudium</p> <p>Die in der Vorlesung vermittelten Lehrinhalte werden in der Übung durch teambasierte Fallstudien, Kurzvorträge und Diskussionen ergänzt und vertieft.</p> <p>Im Rahmen der Fallstudienbearbeitung müssen die Studierenden kurze Präsentationen vorbereiten und sich gegebenenfalls problemorientiert zusätzliche Theorien und Werkzeuge erarbeiten.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur; Dauer in der Regel 45 Minuten; ausnahmsweise – etwa bei Fallstudien – 60 Minuten.
Arbeitsaufwand	Kontaktstunden: 45 Stunden (4 SWS) Vor- und Nachbereitung: 67,5 Stunden

	Klausurvorbereitung: 67,5 Stunden
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Grundlegende Module (BWL) Absatzwirtschaft (GBWL-ABS)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt In dem Modul werden die grundlegenden Fragen des Marketing systematisch und problemorientiert diskutiert. Die Veranstaltungen des Moduls zielen zunächst darauf ab, Marketing als marktorientierte Unternehmensführung zu thematisieren. Es werden Besonderheiten ausgewählter institutioneller Bereiche des Marketing sowie die Themenfelder Marketingforschung, Leistungs-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik näher beleuchtet. Abschließend werden Problemfelder bei der Implementierung des Marketing diskutiert. Grobgliederung: <ul style="list-style-type: none"> • Marketing als marktorientierte Unternehmensführung • Besonderheiten ausgewählter institutioneller Bereiche des Marketing • Ziele und Basisstrategien im Marketing • Grundlagen der Marketingforschung • Gestaltung absatzpolitischer Instrumente • Implementierung des Marketing • Qualifikationsziel Die Studierenden sollen einen Überblick über die wesentlichen Aspekte des Marketing erhalten und gezielt Kompetenzen zur Lösung von absatzmarktorientierten Entscheidungsproblemen aufbauen. Hierbei wird auch die Fähigkeit gefördert, Möglichkeiten und Grenzen der gängigen Marketing-Methoden zu erkennen und diese adäquat einzusetzen. • Vermittelte Schlüsselqualifikationen Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltungen befähigt die Studierenden komplexe Probleme aus dem Bereich des Marketing selbstständig und strukturiert zu lösen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung: Grundlagen der Absatzwirtschaft (2 SWS) Übung: Grundlagen der Absatzwirtschaft (2 SWS) Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl finden sowohl die Vorlesung als auch die Übung im Wesentlichen als Frontalunterricht statt. Hinzu kommen die Lösung kleinerer Fälle (auch von Rechenaufgaben), Selbststudium und Unterrichtsgespräch (ca. 20 %).
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business

Moduls	Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur; Dauer in der Regel 45 Minuten
Arbeitsaufwand	Kontaktstunden: 45 Stunden (4 SWS) Vor- und Nachbereitung: 67,5 Stunden Klausurvorbereitung: 67,5 Stunden
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester Die genauen Termine sind den Lehrveranstaltungsankündigungen zu entnehmen
Dauer des Moduls	1 Semester
Literatur	Grundlage der Veranstaltung ist das Buch von Homburg, Ch./H. Krohmer, Marketingmanagement. Strategie, Instrumente, Umsetzung, Unternehmensführung, Wiesbaden 2003.

Modulbezeichnung	Grundlegende Module (BWL) Entscheidung und Produktion (GBWL-EUP)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt Produktive sozio-ökonomische Systeme, ausgewählte Planungs- und Entscheidungsmodelle, Produktions- und Kostentheorie. • Qualifikationsziel Dieses Modul vermittelt eine umfassende Einführung in die Entscheidungs- und Produktionstheorie. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die wesentlichen Instrumente dieser Fächer zu verstehen, anzuwenden, kritisch zu beurteilen und weiterzuentwickeln. • Vermittelte Schlüsselqualifikationen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung: 2 SWS Übung: 2 SWS Selbststudium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur; Dauer in der Regel 45 Minuten
Arbeitsaufwand	Kontaktstunden: 45 Stunden (4 SWS) Vor- und Nachbereitung: 67,5 Stunden Klausurvorbereitung: 67,5 Stunden

Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Grundlegende Module (BWL) Investition und Finanzierung I (GBWL-INFI I [heißt in der Übersicht GBWL-INFI])
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt Finanzierungsformen (Eigen- und Fremdkapitalbeschaffung inklusive moderne Finanzierungsformen wie mezzanine debt), klassische Investitionsrechnung unter Sicherheit, Arbitrage-Theorie unter Sicherheit, Investitionstheorie mit und ohne Steuern unter Sicherheit, Grundzüge der Finanzplanung, simultane Investitions und Finanzplanung. • Qualifikationsziel Studierende sollen einen Überblick über die wesentlichen Investitions- und Finanzierungsformen erhalten. Darüber hinaus sollen sie Grundzüge von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen unter Sicherheit beherrschen. Insbesondere geht es darum, Möglichkeiten und Grenzen herkömmlicher Investitionsrechenmethoden abzuschätzen. <p>Das Modul vermittelt Basiswissen für das vertiefende Modul „Investition und Finanzierung II“ im Bachelor- und das betriebswirtschaftliche Kompetenzfeld „Finanzierung und Banken“ im Master-Studiengang.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittelte Schlüsselqualifikationen Studierenden wird die Beherrschung grundlegender finanzwirtschaftlicher Theorien und Instrumente beigebracht. Dabei wird sichergestellt, dass die theoretischen Inhalte praktisch angewendet werden können. <p>Durch das Abstellen auf das Verstehen von Zusammenhängen und die Verbindung von Theorie und Praxis über fallbasierte Übungen und über das Einbindung von Praktikern in spezifische Lehrveranstaltungen, wird eine Zukunftssicherheit der Ausbildung gewährleistet.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>VL Investition und Finanzierung (2 SWS) UE Investition und Finanzierung (2 SWS) Selbststudium Vorlesung, in der Theorie und Beispielaufgaben behandelt werden sowie Übung, in der vertieft Beispielaufgaben behandelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergänzende Studien Liste mit Kontrollfragen und Computer-Dateien, um Studierenden Gelegenheit zu geben, Gelerntes durch Parameter-Variation selbst zu vertiefen.

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Kenntnisse entsprechend dem Modul MATH.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur; Dauer in der Regel 45 Minuten; ausnahmsweise – etwa bei Fallstudien – 60 Minuten.
Arbeitsaufwand	Kontaktstunden: 45 Stunden (4 SWS) Ergänzende Studien: 25 Stunden Vor- und Nachbereitung: 55 Stunden Klausurvorbereitung: 55 Stunden
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Grundlegende Module (BWL) Bilanzen (GBWL-BIL)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt Theoretische Grundlagen des Jahresabschlusses, Buchführung und Inventar, Aufstellungspflichten, Handelsbilanz und Steuerbilanz (Maßgeblichkeit), Handelsrechtliche Vorschriften für alle Kaufleute (Vermögens- und Schuldendefinition, sonstige Positionen), Ergänzende handelsrechtliche Vorschriften für Kapitalgesellschaften. • Qualifikationsziel Die Studierenden sollen einen Überblick über die wesentlichen Aspekte des Bereichs Bilanzen erhalten und gezielt Kompetenz zur Lösung von rechnungswesenorientierten Entscheidungen aufbauen. Hierbei wird auch die Fähigkeit gefördert, Möglichkeiten und Grenzen der gängigen Methoden zu erkennen und diese adäquat einzusetzen. Das Modul vermittelt Basiswissen für die weiterführenden Module Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. • Vermittelte Schlüsselqualifikationen Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltungen befähigt die Teilnehmer/-innen, im Bereich der Bilanzierung komplexe Probleme selbstständig und strukturiert zu lösen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung: Bilanzen (2 SWS) Übung: Bilanzen (2 SWS) Selbststudium Insbesondere in der Übung werden fast ausschließlich aktivierende Methoden in Form von umfassenden Fallstudien angewendet. Gleiches gilt – in begrenztem Umfang – auch für die Vorlesung. Insgesamt liegt der Anteil dieser Methode im Fach Bilanzen daher bei

	ca. 50%. Innerhalb der Übung werden die Studierenden insbesondere durch Gruppen- oder Individualarbeit angeleitet.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen: Buchführungskenntnisse (Veranstaltung “Einführung in das betriebliche Rechnungswesen”)
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur; Dauer in der Regel 45 Minuten; ausnahmsweise – etwa bei Fallstudien – 60 Minuten. Wiederholungsprüfungen können auch mündlich durchgeführt werden. Mündliche Prüfungen dauern zwischen 15 und 30 Minuten.
Arbeitsaufwand	Kontaktstunden: 45 Stunden (4 SWS) Vor- und Nachbereitung: 67,5 Stunden Klausurvorbereitung: 67,5 Stunden
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literatur	Grundlage des Moduls ist das Buch von Krag, J./Mölls, S.: Rechnungslegung, München 2001.

Modulbezeichnung	Grundlegende Module (BWL) Kosten- und Leistungsrechnung (GBWL-KLR)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt Nach der Darstellung der theoretischen Grundlagen einer Kosten- und Leistungsrechnung werden in der Vorlesung die Istkosten-, Istleistungs- und Isterfolgsrechnung umfassend behandelt. Den Abschluss bildet ein Ausblick auf mögliche Entwicklungslinien in der Kosten- und Leistungsrechnung, die in ihren Grundzügen dargestellt werden. Die theoretischen Inhalte werden in der Vorlesung als auch insbesondere in einer Übung durch praxisorientierte Fallstudien ergänzt. Grobgliederung: 1. Die Kosten- und Leistungsrechnung als Element des Rechnungswesens 2. Kalkulation der Kosten von Produkteinheiten 3. Kalkulation der Leistungen von Produkteinheiten 4. Kalkulatorische Periodenerfolgsrechnungen 5. Entwicklungslinien der Kosten- und Leistungsrechnung 6. Die „KoLei AG“ • Qualifikationsziel Dieses Modul vermittelt eine grundlegende Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, die wesentlichen Instrumente dieses Faches zu verstehen, anzuwenden, kritisch zu beurteilen und weiterzuentwickeln.

	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittelte Schlüsselqualifikationen - wirtschaftliches Grundwissen - Kommunikationskompetenz (insb. schriftliche und mündliche Ausdrucks-fähigkeit, Präsentationstechniken, Diskussionsfähigkeit) - Sozialkompetenz (insb. Kritik- und Teamfähigkeit) - Arbeitsorganisation - Berufsfeldorientierung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Lehr- und Lernformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung mit kleineren Fallstudien (2 SWS) - Übung mit praxisnahen Fallstudien (2 SWS) - Selbststudium - Kleingruppenarbeit - freies Unterrichtsgespräch <p>Ergänzende Studien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einteilung in Kleingruppen, die unter Betreuung der Dozentin/des Dozenten die Lösung der Fallstudien erarbeiten und Präsentationen vorbereiten - Präsentationen in der Übung
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur und ggf. mündliche Prüfungen. Die Klausurdauer beträgt 45 Minuten. Wiederholungsprüfungen können auch mündlich durchgeführt werden. Mündliche Prüfungen dauern zwischen 15 und 30 Minuten.
Arbeitsaufwand	Kontaktstunden: 45 Stunden (4 SWS) Vor- und Nachbereitung: 55 Stunden Ergänzende Studien: 25 Stunden Klausurvorbereitung: 55 Stunden
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Grundlegende Literatur	<p>Dierkes, S.: Kosten- und Leistungsrechnung, Vorlesungs- und Übungsskript, 2. Aufl., Marburg 2006.</p> <p>Fandel, G./ Heuft, B./ Paff, A./ Pitz, T.: Kostenrechnung, Stuttgart, 2. Aufl., 2004.</p> <p>Haberstock, L.: Kostenrechnung 1, 11. Aufl., Berlin 2002.</p> <p>Hummel, S./ Männel, W.: Kostenrechnung 1, Grundlagen, Aufbau und Anwendung, 4. Aufl., Wiesbaden 1990.</p> <p>Keilus, M./ Maltry, H.: Managementorientierte Kosten- und Leistungsrechnung, Stuttgart und Leipzig 2000.</p> <p>Kloock, J./ Sieben, G./ Schildbach, T./ Homburg, C.: Kosten- und Leistungsrechnung, 9. Aufl., Düsseldorf 2005.</p> <p>Schweitzer, M./ Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 8. Aufl., München 2003.</p>

Modulbezeichnung	Vertiefende Module; Wahlpflichtbereich Allgemeine BWL Betriebliche Anwendungssysteme (BWL-BAS)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt An verschiedenen Beispielen werden typische betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme vorgestellt. Dies sind z. B. integrierte Anwendungssysteme für Industrie- (CIM) und Handelsunternehmungen (Warenwirtschaftssysteme) oder Banken. Darüber hinaus werden Bürokommunikationssysteme und ihre Integration mit anderen betriebswirtschaftlichen Anwendungssystemen behandelt. Die Veranstaltung gibt damit einen Einblick in die Funktionalität und die organisatorische Einbindung von Informations- und Kommunikationssystemen in Unternehmungen. In vorlesungsbegleitenden Übungen werden die Studierenden anwendungsnah in die Gestaltung und Benutzung der vorgestellten Systeme eingeführt. • Qualifikationsziel Die Studierenden sind in der Lage, betriebliche Anwendungssysteme hinsichtlich Funktionalität und branchenspezifischer Besonderheiten einzuordnen und zu gestalten. Sie kennen ein integriertes Standardpaket für die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Aufgaben (ERP-System) sowie weitere ausgewählte betriebswirtschaftliche Programme. • Vermittelte Schlüsselqualifikationen Fähigkeit, verschiedene betriebliche Anwendungssysteme einzuordnen und deren grundlegende Funktionen zu nutzen. Beherrschung von Methoden zur Spezifikation der Daten- und Prozesssicht von Anwendungssystemen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS) Übung (2 SWS) Selbststudium
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen GBMETH und BIM.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur von 120 Minuten Dauer.
Arbeitsaufwand	Kontaktstunden: 50 Stunden (4 SWS) Vor- und Nachbereitung: 65 Stunden Klausurvorbereitung: 65 Stunden
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jedes zweite Semester.
Dauer des Moduls	1 Semester
Literatur	Mertens, P.: Integrierte Informationsverarbeitung 1 – Operative Systeme in der Industrie, 15. Auflage, 2005.

	Stahlknecht, P., Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage, 2005.
--	---

Modulbezeichnung	Vertiefende Module; Wahlpflichtbereich Allgemeine BWL Controlling (BWL-CO)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt Nach einer inhaltlichen Abgrenzung des Controllings von der Unternehmensrechnung wird ein Überblick über die Instrumente des Controllings gegeben. Hieran anschließend wird auf die wesentlichen vom Controlling zu lösenden Koordinationsprobleme sowie auf die organisatorische Einbindung des Controllings in die Organisation eines Unternehmens eingegangen. Trotz der inhaltlichen Unterschiede zwischen dem Controlling und der Unternehmensrechnung stellen die Instrumente der Unternehmensrechnung sowohl in der Theorie als auch in der Praxis eine unverzichtbare Informationsgrundlage des Controllings dar. Aus diesem Grund werden im Weiteren die operativen Erfolgsrechnungssysteme sowie die Instrumente des strategischen Kostenmanagements detailliert behandelt. Die praktische Anwendung der Systeme und Instrumente wird im Rahmen einer Übung durch praxisorientierte Fallstudien verdeutlicht. Grobgliederung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in das Controlling 2. Operative Erfolgsrechnungssysteme als Basis-Instrumente des Controllings 3. Instrumente des strategischen Kostenmanagements 4. Zusammenfassung und Ausblick • Qualifikationsziel Dieses Modul vermittelt einen grundlegenden Einblick in das Controlling. Die Studierenden sind dazu befähigt, die wesentlichen Instrumente des Faches zu verstehen, anzuwenden, kritisch zu beurteilen und weiterzuentwickeln. • Vermittelte Schlüsselqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftliches Grundwissen - Kommunikationskompetenz (insb. schriftliche und mündliche Ausdrucks-fähigkeit, Präsentationstechniken, Diskussionsfähigkeit) - Sozialkompetenz (insb. Kritik- und Teamfähigkeit) - Arbeitsorganisation - Berufsfeldorientierung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Lehr- und Lehrformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung mit kleineren Fallstudien (2 SWS) - Übung mit praxisnahen Fallstudien (2 SWS) - Selbststudium - Kleingruppenarbeit - freies Unterrichtsgespräch <ul style="list-style-type: none"> • Ergänzende Studien <ul style="list-style-type: none"> - Einteilung in Kleingruppen, die unter Betreuung der Dozentin/des Dozenten die Lösung der Fallstudien erarbeiten und Präsentationen

	vorbereiten - Präsentationen in der Übung
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul GBWL-KLR
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, mündliche Prüfungen, Projektarbeiten und Präsentationen. Die Klausurdauer beträgt 90 Minuten. Wiederholungsprüfungen können auch mündlich durchgeführt werden. Mündliche Prüfungen dauern zwischen 15 und 30 Minuten.
Arbeitsaufwand	Kontaktstunden: 45 Stunden (4 SWS) Vor- und Nachbereitung: 55 Stunden Ergänzende Studien: 25 Stunden Klausurvorbereitung: 55 Stunden
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literatur	Dierkes, S.: Controlling, Vorlesungs- und Übungsskript, 3. Aufl., Marburg 2005. Ewert, R./ Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 6. Aufl., Berlin u.a. 2005. Horváth, P.: Controlling, 9. Aufl., München 2003. Kilger, W./ Pampel, J./ Vikas, K.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, 11. Aufl., Wiesbaden 2002. Küpper, H.-U.: Controlling, 4. Aufl., Stuttgart 2005. Schweitzer, M./ Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 8. Aufl., München 2003.

Modulbezeichnung	Vertiefende Module; Wahlpflichtbereich Allgemeine BWL Grundlagen der Besteuerung (BWL-STEU)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> Inhalt <p>Das Modul „Grundlagen der Besteuerung“ gibt einen Überblick über die wichtigsten deutschen Steuerarten. In diesem Modul werden in der Vorlesung „Grundlagen der Besteuerung“ die theoretischen Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre vermittelt und durch Übungen, Fallstudien (ggf. auch PC-gestützt) und Kolloquien vertieft.</p> <p>Ausgehend von einer Einordnung der Steuern als Gegenstand verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen werden im ersten Abschnitt der Veranstaltung Grundbegriffe, Prinzipien, Einteilungsmöglichkeiten und Rechtsquellen der Besteuerung vorgestellt. Im zweiten Abschnitt wird mit der Einkommensteuer die vom Aufkommen und von der Bedeutung für andere Steuern</p>

	<p>wichtigste Ertragsteuer behandelt. In den weiteren Abschnitten der Veranstaltung werden die wichtigsten weiteren Unternehmenssteuern (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer) dargestellt.</p> <p><i>Gliederung</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Grundzüge des Besteuerungsverfahrens 3. Die Einkommensteuer 4. Die Körperschaftsteuer 5. Die Gewerbesteuer 6. Die Umsatzsteuer <ul style="list-style-type: none"> • Qualifikationsziel Die Ausbildung im Modul „Grundlagen der Besteuerung“ befähigt die Teilnehmenden, Positionen im Bereich Steuern sowohl in kleinen als auch in großen, international ausgerichteten Unternehmen und Steuerberatungsgesellschaften zu übernehmen. • Vermittelte Schlüsselqualifikationen Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung befähigt die Teilnehmer/-innen in dem Fach „Grundlagen der Besteuerung“ komplexe Probleme selbstständig und strukturiert zu lösen. Der Anteil der aktivierenden Methoden soll das Erreichen dieses Ziels sicherstellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), Unterrichtsgespräch, Selbststudium, (PC-gestützte) Fallstudien, Kolloquien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergänzende Studien Praktikervorträge
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration</p> <p>Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Klausur oder Teilklausuren. Die Dauer beträgt pro 3 Leistungspunkte in der Regel 60 Minuten. Im Falle von Teilprüfungen müssen alle Teile bestanden sein. Wiederholungsprüfungen können auch als mündliche Prüfungen von mindestens 15 Minuten Dauer durchgeführt werden.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstunden: 45 Stunden (4 SWS)</p> <p>Ergänzende Studien: 35 Stunden</p> <p>Vor- und Nachbereitung: 50 Stunden</p> <p>Klausurvorbereitung: 50 Stunden</p>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Literatur	<p>Scheffler, Wolfram, Besteuerung von Unternehmen, Band I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 8. Aufl., Heidelberg 2005.</p> <p>Tipke, Klaus/Lang, Joachim, Steuerrecht, 18. Aufl., Köln 2005.</p> <p>Wehrheim, Michael, Grundzüge der Unternehmensbesteuerung, München 2002.</p>

	Wehrheim, Michael, Einkommensteuer und Steuerwirkungslehre, 2. Aufl., Wiesbaden 2004.
--	---

Modulbezeichnung	Vertiefende Module; Wahlpflichtbereich Allgemeine BWL Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse (BWL-JUJ)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt Das Modul "Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse" setzt sich inhaltlich sowohl mit verschiedenen Bereichen der Rechnungslegung als auch mit den wesentlichen Bestandteilen der Analyse des Jahresabschlusses auseinander. Nach einer kurzen Wiederholung des Einzelabschlusses werden zunächst die Grundzüge der Konzernrechnungslegung behandelt. Dabei stehen sowohl die nationalen als auch ergänzend die internationalen Normen im Mittelpunkt der Betrachtung. Anschließend geht es um die Jahresabschlussanalyse auf der Grundlage von Kennzahlen sowie um diskriminanzanalytische Verfahren. Bei der Kennzahlenanalyse liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der finanzwirtschaftlich geprägten Analyse der Kapitalstruktur. • Qualifikationsziel Die Ausbildung im Modul "Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse" befähigt die Teilnehmenden, Positionen im Bereich Rechnungswesen sowohl in kleinen als auch in großen, international ausgerichteten Unternehmen zu übernehmen • Vermittelte Schlüsselqualifikationen Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltungen befähigt die Teilnehmer/-innen, in dem jeweiligen Fach komplexe Probleme selbstständig und strukturiert zu lösen. Der Anteil an aktivierenden Methoden soll das Erreichen dieses Ziels sicherstellen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	In den Veranstaltungen (Vorlesung Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 2 SWS; Übung Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse 2 SWS) werden aktivierende Methoden hauptsächlich in Form von Fallstudien sowie Gruppendiskussionen angewendet. Innerhalb der Veranstaltungen werden die Studierenden durch Gruppen- oder Individualarbeit angeleitet.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnis insbesondere der Inhalte der Veranstaltung „Bilanzen“.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur oder Teilklausuren. Die Dauer beträgt in der Regel 60 Minuten; ausnahmsweise – etwa bei Fallstudien – 90 Minuten.
Arbeitsaufwand	Kontaktstunden: 44 Stunden Vor- und Nachbereitung: 68 Stunden

	Klausurvorbereitung: 68 Stunden
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Vertiefende Module; Wahlpflichtbereich Betriebswirtschaftslehre Investition und Finanzierung II (BWL-INFI II)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt Zinsunsicherheit und Duration-Analyse, Portfolio-Selektions-Theorie, Arbitrage- und Investitions-Theorie unter Risiko, Capital Asset Pricing Model, Optionsbewertung, Corporate Finance (Messung von Risiken, Risiko Management, Kapitalstruktur). • Qualifikationsziel Studierende sollen Grundzüge von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen unter Risiko beherrschen und gezielt Kompetenzen zur Lösung von Investitions- und finanzwirtschaftlichen Entscheidungen unter Risiko aufbauen. Durch die Verbindung klassischen (CAPM) und modernen (Arbitrage-Theorie) Wissens werden Studierenden gezielt Wettbewerbsvorteile am Arbeitsmarkt verschafft, die ihnen helfen, Positionen im Bereich Finanzwesen sowohl in kleinen als auch in großen, international ausgerichteten Unternehmen zu übernehmen. Das Modul vermittelt zugleich Wissen für das betriebswirtschaftliche Kompetenzfeld „Finanzierung und Banken“ im Master-Studiengang. • Vermittelte Schlüsselqualifikationen Studierenden wird die Beherrschung grundlegender finanzwirtschaftlicher Theorien und Instrumente beigebracht. Dabei wird sichergestellt, dass die theoretischen Inhalte praktisch angewendet werden können. Durch das Abstellen auf das Verstehen von Zusammenhängen und die Verbindung von Theorie und Praxis über fallbasierte Übungen und über das Einbindung von Praktikern in spezifische Lehrveranstaltungen, wird eine Zukunftssicherheit der Ausbildung gewährleistet.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL Investition und Finanzierung (2 SWS) UE Investition und Finanzierung (2 SWS) Selbststudium Vorlesung, in der Theorie und Beispielaufgaben behandelt werden sowie Übung, in der vertieft Beispielaufgaben behandelt werden. <ul style="list-style-type: none"> • Ergänzende Studien Liste mit Kontrollfragen und Computer-Dateien, um Studierenden Gelegenheit zu geben, Gelerntes durch Parameter-Variation selbst zu vertiefen.
Lehr- und	Deutsch

Prüfungssprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnis insbesondere der Inhalte der Veranstaltungen „Investition und Finanzierung I“, „Entscheidung und Produktion“ sowie des ergänzenden Kompetenzfeldes „quantitative Methoden, insbes. Statistik“
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur oder Teilklausuren. Die Dauer beträgt in der Regel 60 Minuten; ausnahmsweise – etwa bei Fallstudien – 90 Minuten.
Arbeitsaufwand	Kontaktstunden: 45 Stunden Ergänzende Studien: 25 Stunden Vor- und Nachbereitung: 55 Stunden Klausurvorbereitung: 55 Stunden
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Vertiefende Module; Wahlpflichtbereich Logistik Logistik (BWL-LOG)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt Die Unternehmenslogistik umfasst das integrierte Zusammenwirken von Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Betrachtet werden Kerninhalte, typische Entscheidungssituationen sowie strategische und operative Lösungskonzepte. Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis veranschaulichen die theoretisch-konzeptionellen Ausführungen. Die Logistik des einzelnen Unternehmens wird im Fortgang der Lehrveranstaltung um die Netzwerkperspektive – das Supply Chain Management - erweitert. • Qualifikationsziel Die Studierenden erwerben mit den Lehrveranstaltungen Know-how und Fähigkeiten, welche sie in die Lage versetzen, Führungspositionen in der Logistik von Industrie- und Handelsunternehmen bzw. bei Logistik-Dienstleistern einzunehmen. • Vermittelte Schlüsselqualifikationen Analytisches Denken, Fähigkeit zu kreativem Arbeiten, Diskussionsführung und überzeugendes Argumentieren, Präsentationsfähigkeit
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung: Logistik (2 SWS) Übung: Logistik (2 SWS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur. Die Dauer beträgt in der Regel 60 min – ausnahmsweise z. B. bei Fallstudien 90 min.
Arbeitsaufwand	Kontaktstunden: 44 Stunden (4 SWS) Vor- und Nachbereitung: 68 Stunden Klausurvorbereitung: 68 Stunden
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Vertiefende Module; Wahlpflichtbereich Allgemeine BWL Managementlehre: Institutionelle und prozessuale Grundlagen (BWL-MGT)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt Gegenstand der Veranstaltung sind die grundlegenden institutionellen und prozessualen Fragen der Managementlehre. Nach einer Klärung der zentralen Managementfunktionen wird insbesondere Theorie und Politik der Unternehmensordnung mit dem Legitimations- und dem Organisationsproblem behandelt. Es werden diskutiert die Kapitalistische Unternehmung, die Managerunternehmung und die Mitbestimmte Unternehmung, das Ökologieproblem sowie die internationalen Unternehmensordnungen. Schließlich wird den Problemen der Regulierung von Unternehmensnetzwerken und dem Zusammenhang von Unternehmensordnung und Ethik nachgegangen. • Qualifikationsziel Die Studierenden werden auf wissenschaftlich fundierte Weise mit den gebräuchlichen theoretischen und institutionellen Grundlagen und Werkzeugen der Managementlehre vertraut gemacht. Sie erkennen die Verknüpfungen zu den Lehrinhalten anderer Module sowohl der Betriebs- als auch der Volkswirtschaftslehre. • Vermittelte Schlüsselqualifikationen Erwerb von fachlichem und institutionellem Wissen und methodischen Kompetenzen in der Managementlehre. Ferner soll die Fähigkeit zur praktischen Anwendung insbesondere durch Fallstudien geübt und die soziale Kompetenz der Studierenden durch Teamarbeit gefördert werden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL 2 SWS UE 2 SWS Die in der Vorlesung vermittelten Lehrinhalte werden in der Übung durch teambasierte Fallstudien, Kurzvorträge und Diskussionen ergänzt und vertieft (30% der Veranstaltung).
Lehr- und	Deutsch

Prüfungssprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur; Dauer in der Regel 45 Minuten
Arbeitsaufwand	Kontaktstunden: 45 Stunden (4 SWS) Vor- und Nachbereitung: 67,5 Stunden Klausurvorbereitung: 67,5 Stunden
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Vertiefende Module; Wahlpflichtbereich Allgemeine BWL Marketing: Management und Instrumente (BWL-MARK)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt Diese Veranstaltung zählt zu dem Wahlpflichtbereich Allgemeine BWL des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre sowie zu dem Wahlpflichtbereich Allgemeine BWL des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre. Sie befasst sich mit Entscheidungsproblemen im Marketing und soll die Studierenden in die Lage versetzen, Lösungswege für konkrete Marketingprobleme zu erarbeiten. • Qualifikationsziel Die Studierenden sollen ihr Wissen in den wesentlichen Bereichen des Marketing vertiefen. Neben der Vermittlung und Anwendung von Marketingwissen steht auch der Erwerb von „Soft Skills“ durch die Teamarbeit während der Bearbeitung der Fallstudien im Mittelpunkt. • Vermittelte Schlüsselqualifikationen Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltungen befähigt die Studierenden komplexe Probleme aus dem Bereich des Marketing selbständig und strukturiert zu lösen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL (2 SWS) Marketing: Management und Instrumente FSÜ (2 SWS) Fallstudienübungen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme am Modul BWL-MARK ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls GBWL-ABS: Absatzwirtschaft.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausuren, mündliche Prüfungen und/oder Präsentationen. Die Klausurdauer beträgt in der Regel 60 Minuten.

Arbeitsaufwand	Kontaktstunden: 45 Stunden (4 SWS) Vor- und Nachbereitung: 68 Stunden Klausurvorbereitung: 68 Stunden
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester Die genauen Termine sind den Lehrveranstaltungsankündigungen zu entnehmen
Dauer des Moduls	1 Semester
Literatur	Homburg, Ch. / Krohmer, H., Marketingmanagement, Wiesbaden 2003. Kotler, Ph. / Bliemel, F.W., Marketing-Management, 10., überarb. u. aktualisierte Aufl., Stuttgart 2001. Meffert, H., Marketing, 9., aktualisierte u. erw. Aufl., Wiesbaden 2003. Nieschlag, R. / Dichtl, E. / Hörschgen, H., Marketing, 19., überarb. u. erg. Aufl., Berlin 2002.

Modulbezeichnung	Vertiefende Module; Wahlpflichtbereich Allgemeine BWL Technologie- und Innovationsmanagement (BWL-TIM)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> Die Modulbeschreibung dieses Moduls wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung: ... (... SWS) Übung: ... (... SWS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (Dauer: in der Regel ... Minuten)
Arbeitsaufwand	Kontaktstunden: ... Stunden (... SWS) Vor- und Nachbereitung: Stunden Klausurvorbereitung: ... Stunden
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jeweils imersemester
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Allgemeine Grundlagen Grundlagen des betrieblichen Informationsmanagements (BIM)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt <i>Einführung in das betriebliche Rechnungswesen</i> Um die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens beurteilen zu können, werden in der Buchführung alle relevanten Geschäftsvorfälle erfasst. Die Vorlesung behandelt die handels- und steuerrechtlichen Buchführungspflichten, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Inventur und Inventar sowie die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung als Bestandteile des Jahresabschlusses. Die vorbereitenden Abschlussarbeiten wie Abschreibungen, Forderungen und Rückstellungen werden ebenso behandelt wie die sonstigen Forderungen/Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten. Die Hauptabschlussübersicht als Instrument zur Kontrolle der Buchungen sowie die Durchführung des Hauptabschlusses werden abschließend berücksichtigt. <i>Betriebliche Informationsverarbeitung</i> Die effiziente Nutzung von PCs und der darauf betriebenen Software stellt eine Schlüsselqualifikation für kaufmännische Berufe dar. Neben einem grundsätzlichen Verständnis für den Umgang mit Hardware und Betriebssystem umfasst diese die sichere Beherrschung von Büroanwendungen sowie die Informationsbeschaffung im Internet. • Qualifikationsziel <i>Einführung in das betriebliche Rechnungswesen</i> Die Ausbildung soll grundlegende Kenntnisse des Systems der doppelten Buchführung vermitteln. <i>Betriebliche Informationsverarbeitung</i> Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehen professionell mit dem PC, seinem Betriebssystem und mit Büroanwendungen (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentation) um. Sie nutzen das Internet für die Beschaffung von wirtschaftlich relevanten Informationen. • Vermittelte Schlüsselqualifikationen <i>Einführung in das betriebliche Rechnungswesen</i> Fähigkeit, im Bereich der Buchhaltung anspruchsvolle Aufgaben selbstständig zu bearbeiten. <i>Betriebliche Informationsverarbeitung</i> Selbstständiger Umgang mit dem PC und seinem Betriebssystem, dem Internet sowie gängigen Büroanwendungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	VL/UE Einführung in das betriebliche Rechnungswesen UE Betriebliche Informationsverarbeitung Selbststudium, E-Learning
Lehr- und	Deutsch

Prüfungssprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<i>Einführung in das betriebliche Rechnungswesen</i> : Klausur von max. 60 Minuten Dauer. <i>Betriebliche Informationsverarbeitung</i> : Klausur von 45 Minuten Dauer. Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur ist die erfolgreiche Teilnahme an vier semesterbegleitenden Tests.
Arbeitsaufwand	Kontaktstunden: 45 Stunden (4 SWS) E-Learning: 35 Stunden Vor- und Nachbereitung: 50 Stunden Klausurvorbereitung: 50 Stunden
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebliche Informationsverarbeitung: Jedes Semester • Einführung in das betriebliche Rechnungswesen: Jeweils im Wintersemester Die genauen Termine sind den Lehrveranstaltungsankündigungen zu entnehmen
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Literatur	<i>Zur Veranstaltung "Einführung in das betriebliche Rechnungswesen"</i> : Buchner, R.: Buchführung und Jahresabschluss, 7. Aufl., München 2005. Wehrheim, M.; Schmitz, T.: Jahresabschlussanalyse, 2. Aufl., 2005. Wöhe, G.; Kußmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 4. Aufl., 2002. <i>Zur Veranstaltung "Betriebliche Informationsverarbeitung"</i> : Jaros-Sturhahn, A.; Schachtner, K.; Bernroider, E.: Business Computing mit MS-Office 2003 und Internet, 2003. Druckschriften des Regionalen Rechenzentrums Niedersachsen, erhältlich im Hochschulrechenzentrum.

Modulbezeichnung	Allgemeine Grundlagen Mathematik (MATH)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt • Behandelt werden solche Teilgebiete der Mathematik, die speziell in den Wirtschaftswissenschaften Anwendung finden und damit für das weitere Studium notwendig sind. Schwerpunkte sind die lineare Algebra und die Analysis. Neben den Grundlagen (Aussagenlogik, Beweistechniken, Mengenlehre, Zahlenbereiche) werden in der Analysis Funktionen und ihre Eigenschaften (Folgen, Grenzwerte, Stetigkeit, Differentialrechnung in einer und mehreren Variablen, Extremwerte von Funktionen in einer und mehreren Variablen, Extremwerte unter Nebenbedingungen, Integralrechnung) untersucht. In der Linearen Algebra werden Vektoren, Matrizen und Determinanten eingeführt, die Rechenregeln eingeübt und Verfahren zur Lösung linearer Gleichungssysteme vorgestellt.

	<ul style="list-style-type: none"> • Qualifikationsziel Die schulischen Mathematikkenntnisse sollen aufgefrischt und vertieft und die Basis für die formalen und methodischen Veranstaltungen während des Bachelorstudiums geschaffen werden. • Vermittelte Schlüsselqualifikationen Methodenkompetenz im Hinblick auf Verständnis und fachkundigen Umgang mit mathematisch-formalem Instrumentarium.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesungen, Übungen, Selbststudium, Unterrichtsgespräch (30%), Übungsblätter zur häuslichen Bearbeitung
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur von 120 Minuten Dauer
Arbeitsaufwand	Kontaktstunden: 45 Stunden Ergänzende Studien: 45 Stunden Vor- und Nachbereitung: 45 Stunden Klausurvorbereitung: 45 Stunden
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester, der 1. Teil findet als Blockkurs bereits ca. 2 Wochen vor dem allgemeinen Vorlesungszeitraum statt, der zweite Teil in den ersten Wochen des Vorlesungszeitraums.
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Allgemeine Grundlagen Deskriptive Statistik (STAT-DES)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt Die Studierenden sollen mit grundlegenden Begriffen und einfachen Auswertungsmethoden in der deskriptiven (beschreibenden) Statistik vertraut werden. Behandelt werden Methoden der Datenaufbereitung, Veranschaulichung und Komprimierung durch Kennzahlen sowie fachkundige und kritische Interpretation der Ergebnisse. Anwendungen aus der Wirtschaftsstatistik umfassen Konzentrationsrechnung, Indexrechnung (Preis-, Mengen-Umsatzindizes) und elementare Zeitreihenanalysemethoden (Komponentenmodelle). Bestandteil der Veranstaltung ist auch eine Einführung in die Benutzung von Statistik-Software (SPSS). • Qualifikationsziel Erster Schritt bei einer empirischen Überprüfung betriebs- und volkswirtschaftlicher Theorien ist i.d.R. eine Beschreibung von

	<p>Beobachtungen mit Hilfe statistischer Methoden, insbes. aus dem Bereich der deskriptiven Statistik. Daher ist eine hohe Methodenkompetenz mit dem Ziel, deskriptive statistische Analysen zu verstehen und einfache eigene deskriptive statistische Analysen durchführen zu können, für die Berufsqualifizierung unumgänglich. Das Modul entwickelt und stärkt die methodischen Kompetenzen in diesem Bereich der deskriptiven statistischen Analyseverfahren bei den Studierenden.</p> <p>Die Studierenden sind mit grundlegenden Begriffen und Konzepten der deskriptiven Statistik vertraut und haben die Befähigung zur selbständigen Planung und Durchführung einfacher deskriptiver Analysen erlangt. Besonderer Wert wird auf eine problemadäquate Methodenauswahl und die korrekte Interpretation der errechneten Kennzahlen gelegt. Diese Fähigkeiten bilden die Basis für weiterführende methodisch ausgerichtete Veranstaltungen.</p> <p>Im Hinblick auf eine Weiterqualifikation in Masterprogrammen wird das Instrumentarium nicht nur bereit gestellt, sondern auch ansatzweise erläutert, welche Ideen und Überlegungen hinter der Entwicklung spezieller deskriptiver Methoden und Kennzahlen stehen. Dies ist auch notwendig, um Schwächen und Grenzen der Methoden zu erkennen und die Ergebnisse kritisch zu hinterfragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittelte Schlüsselqualifikationen Methodenkompetenzen im Bereich elementarer statistisch-formaler Methodik, insbes. Analysefähigkeit, Denken in Zusammenhängen und abstraktes und vernetztes Denken; Selbstkompetenzen, insbes. Selbständigkeit, Ausdauer, Leistungsbereitschaft, Flexibilität und Motivation; Handlungskompetenzen, insbes. Problemlöse- und Transferfähigkeiten.
<p>Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen</p>	<p>Vorlesung, Übung, Selbststudium, Unterrichtsgespräch (10-20% der Kontaktstunden).</p> <p>In der Vorlesung (ca. 60 % der Kontaktstunden) und insbesondere in den Übungen (sowohl während der Vorlesung, als auch am Ende des Semesters an Stelle der Vorlesung) werden die Studierenden durch Fragen zum Stoff und zu Übungsaufgaben zur Mitarbeit angeregt (soweit dies im großen Rahmen von rund 300-350 Studierenden derzeit möglich ist).</p> <p>Ergänzend zur Vorlesung werden wöchentlich Übungsaufgaben gestellt, die die Studierenden zu Hause bearbeiten sollen. In der nachfolgenden Woche werden die Lösungen präsentiert und diskutiert, um den Studierenden korrekte Lösungswege zu vermitteln und eine Erfolgskontrolle zu ermöglichen.</p>
<p>Lehr- und Prüfungssprache</p>	<p>Deutsch</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>Vertrautheit mit dem mathematischen Instrumentarium, das im Modul MATH vermittelt wird, wird erwartet.</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>	<p>Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von</p>	<p>Klausur, Dauer 120 Minuten</p>

Leistungspunkten	
Arbeitsaufwand	Kontaktstunden: 45 Stunden Ergänzende Studien: 45 Stunden Vor- und Nachbereitung: 45 Stunden Klausurvorbereitung: 45 Stunden
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester

Modulbezeichnung	Allgemeine Grundlagen Induktive Statistik (STAT-IND)
Leistungspunkte	6 LP
Inhalt und Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt Die Studierenden sollen zuerst mit grundlegenden Begriffen und einfachen Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung vertraut werden, die als Basis zum Verständnis der Vorgehensweise und der verwendeten Konzepte in der induktiven Statistik und in anderen empirisch ausgerichteten Lehrveranstaltungen dienen. Behandelt werden zuerst elementare Begriffe und Konzepte der Wahrscheinlichkeitsrechnung, wie die elementare Wahrscheinlichkeit, Zufallsvariablen, wichtige Verteilungsmodelle und Grenzwertsätze. Der Schwerpunkt der induktiven Statistik liegt auf Konfidenzintervallen und Hypothesentests. • Bestandteil der Veranstaltung ist auch eine Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit Statistik-Software (SPSS), die in dem Modul STAT-DES vermittelt wurden. • Qualifikationsziel Zur empirischen Überprüfung betriebs- und volkswirtschaftlicher Theorien werden zumeist statistische Methoden, insbes. aus der induktiven Statistik eingesetzt. Daher ist eine hohe Methodenkompetenz mit dem Ziel, Analysen aus dem Bereich der induktiven Statistik verstehen und kritisch hinterfragen zu können und selbständig einfache eigene induktive statistische Analysen durchführen zu können, für die Berufsqualifizierung unumgänglich. Das Modul soll die methodischen Kompetenzen der Studierenden im Bereich der induktiven statistischen Analyseverfahren stärken und vertiefen. Die Studierenden sollen dabei grundlegende wahrscheinlichkeitstheoretische und statistische Begriffe und Konzepte kennen lernen und die Befähigung zum Verständnis und der Interpretation präsentierter statistischer Analysen sowie zu einer problemadäquaten Methodenauswahl und selbständiger Planung und Durchführung einfacher eigener Analysen und zur kritischen Interpretation ihrer Analyseergebnisse erlangen. Damit werden die Voraussetzungen zum erfolgreichen Absolvieren weiterführender empirisch oder methodisch ausgerichteter Veranstaltungen auf Bachelorniveau geschaffen und auch methodische Grundlagen für eine Weiterqualifikation in

	<p>Masterprogrammen geboten. Zu diesem Zweck wird das methodische Instrumentarium nicht nur bereit gestellt, sondern auch ansatzweise erläutert, welche Ideen und Überlegungen hinter der Entwicklung spezieller Methoden und Kennzahlen stehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittelte Schlüsselqualifikationen Methodenkompetenzen im Bereich elementarer statistisch-formaler Methodik, insbes. Analysefähigkeit, Denken in Zusammenhängen und abstraktes und vernetztes Denken; Selbstkompetenzen, insbes. Selbständigkeit, Ausdauer, Leistungsbereitschaft, Flexibilität und Motivation; Handlungskompetenzen, insbes. Problemlöse- und Transferfähigkeiten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Vorlesung, Übung, Selbststudium, Unterrichtsgespräch (10-20% der Kontaktstunden) In Vorlesung (ca. 60 % der Kontaktstunden) und insbesondere in den Übungen (sowohl während der Vorlesung, als auch am Ende des Semesters an Stelle der Vorlesung) werden die Studierenden durch Fragen zum Stoff und zu Übungsaufgaben zur Mitarbeit angeregt (soweit dies im großen Rahmen von rund 300-350 Studierenden derzeit möglich ist). Ergänzend zur Vorlesung werden wöchentlich Übungsaufgaben gestellt, die die Studierenden zu Hause bearbeiten sollen. In der nachfolgenden Woche werden die Lösungen präsentiert und diskutiert, um den Studierenden korrekte Lösungswege zu vermitteln und eine Erfolgskontrolle zu ermöglichen.</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Vertrautheit mit dem mathematischen Instrumentarium, das im Modul MATH vermittelt wird, wird erwartet. Es wird empfohlen, das Modul nach dem Modul STAT-DES zu absolvieren.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre/Business Administration Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre/Economics</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, Dauer 120 Minuten
Arbeitsaufwand	<p>Kontaktstunden: 45 Stunden Ergänzende Studien: 45 Stunden Vor- und Nachbereitung: 45 Stunden Klausurvorbereitung: 45 Stunden</p>
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i> .
Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester